



Die neue Kümmerin bringt Schwung in die beliebte Einkaufsmeile Berger Straße. Mit Unterstützung von Wirtschaftsdezernent Markus Frank und in Kooperation mit der Lust auf besser leben gmbH erreicht der Gewerbeverein Bornheim-Mitte e.V. mit dem neuen Konzept ein lang ersehntes Ziel.

Gewerbeverein Bornheim Mitte e.V.
c/o Firma Meder oHG - Franz Steul jr.
Berger Straße 198
60385 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69 / 45 98 32
Fax.: 0 69 / 45 40 29

Frankfurt a.M., 15. Juli 2019 – „Für zwei Jahre können wir nun Strukturen aufbauen, neue Ideen testen und uns auf Themen wie die Verbesserung der Standortqualität konzentrieren, die im Ehrenamt von uns Gewerbevereinsmitgliedern bisher nebenbei erledigt wurden“, stellt Franz Steul fest. Er ist seit Jahrzehnten als Geschäftsführer der Meder OHG ehrenamtlicher Vorsitzender des Gewerbevereins Bornheim-Mitte und ehemals auch Vorsitzender des Dachverbandes der Frankfurter Gewerbevereine.

Nicht nur Steul beobachtet die Entwicklungen im stationären Einzelhandel mit Besorgnis. Wirtschaftsdezernent Markus Frank setzt sich mit unterschiedlichsten Projekten für den stationären Handel ein. Dabei hat er schon manch innovativere Idee des Gewerbevereins unterstützt: „Unser Ziel ist es, die für den jeweiligen Standort passende Maßnahme zu finden. Durch die sich ergänzenden Projekte rund um die Berger Straße - wie z.B. die Imagekampagne, das plastikfreie Einkaufen und zuletzt der Mehrwegbecher, der nun als stadtweites Programm aufgelegt wird, sind wir ziemlich sicher, dass unser neues Projekt „Zentrenkümmerer/-in“ auf das bisherige Engagement aller Beteiligten aufbaut und die Einkaufslage sich über diese individuelle Betreuung weiterentwickelt und stärkt“, so der Stadtrat und führt weiter aus: „Wir werden mit diesem Piloten Erfahrungen sammeln, damit auch andere Quartiere in der Stadt davon profitieren und sich mit Zukunfts-, aber eben auch ganz alltäglichen Themen auseinandersetzen.“

„Viele glauben, dass man so eine Einkaufsstraße mit Links managt. Doch es ist ähnlich wie in einem Einkaufszentrum, das auch einen Manager braucht. Diese Gelegenheit hatten wir auf der Berger Straße bisher nicht, weil uns schlichtweg die Finanzierung gefehlt hat. Mit den Mitgliedsbeiträgen kofinanzieren wir zum Beispiel die Weihnachtsbeleuchtung, die Internetseite oder auch die Organisation des Weinfestes. Doch jemand einstellen konnten wir bisher nicht“, erklärt Steul weiter.

Das Frankfurter Einzelhandelsurgestein wirkt zufrieden über diese Neuentwicklung. „Wir freuen uns darüber, dass das Wirtschaftsdezernat uns vertraut und wir mit Lust auf besser leben immer wieder Projekte anstoßen, die dann, wenn sie gut laufen, weitergeführt werden können. Und mit Frau Martin-Marx haben wir eine gute Wahl gelandet. Sie wohnt hier seit 27 Jahren und kennt die Geschäfte und Menschen. Seit dem 1. April 2019 arbeitet sie acht Stunden die Woche als ‚Kümmerin‘ für die Bornheimer Einkaufsstraße. Das ist zwar nicht viel, aber sie ist sehr gut vernetzt, weil sie mehr als zwei Jahrzehnte das MUKIVA Kinder- und Familienzentrum in der Rendeler Straße geleitet hat und auch ein anderes Projekt zum Klimaschutz in Bornheim macht, das auch mit Unternehmen arbeitet. Sie bringt also sowohl ein gutes Netzwerk mit als auch Kompetenz für Zukunftsthemen und kennt sich mit Ämtern und Behörden aus. Denn das ist auch ein wichtiger Punkt für Standortqualität, anrufen, wenn

Sperrmüll vor einem Laden abgeladen wurde, melden, dass das Schild an der U Bahnstation Bornheim Mitte in ‚Bornheim‘ abgewandelt wurde und sowas. Sich kümmern eben.“

Margit Martin-Marx ist 59 Jahre alt und von Beruf Diplom Sozialarbeiterin. Sie fotografiert gerne und hat bereits viele Fotos von der Berger Straße und Bornheim gemacht. Auf ihren regelmäßigen Spaziergängen über die Einkaufsmeile und die Seitenstraße dokumentiert sie nun für den Gewerbeverein alles, was ihr auffällt und setzt sich mit den zuständigen Ämtern in Verbindung, um zum Beispiel nicht angemeldete Müllhaufen, Schmierereien, Gefahrenstellen, zu melden.

„Als Kümmerin trage ich gerne dazu bei, dass die Berger Straße attraktiv bleibt und die Menschen hier gerne einkaufen und leben. Es braucht gute Ideen und ich werde die Gewerbetreibenden darin unterstützen, dass die Buntheit und Vielfalt in Bornheim weiterhin möglich sind. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein“.

Martin-Marx hat sich die ersten Monate erstmal in die Strukturen eingelebt. Nun stellt sie sich sukzessive bei Betrieben vor. Ganz konkret wird es demnächst eine Neuauflage der Infobroschüre „Rund um die Berger Straße“ geben und auch ein **1. Vernetzungstreffen der Gewerbetreibenden** ist angesetzt. Das Bornheimer gemeinnützige Unternehmen Lust auf besser leben steht dabei mit Rat und Tat zur Seite: „Es sind teilweise auch Kleinigkeiten, die notwendig sind, um stationären Handel und damit auch kurze Wege, zu fördern. Das fängt beim Umgang mit Wordpress für einen neuen Internetauftritt an und umfasst verschiedene Fragestellungen, die wir begleiten.“

Neue Formate wie diese bedeuten einen Organisationsaufwand, der nun in vertrauensvoller Hand liegt. So wird es ab dem 12. August erstmal Blicke hinter die Kulissen der Mitglieder geben und auch interessierte Nichtmitglieder sind dazu eingeladen. Wichtig dabei ist nur, dass sie ein Gewerbe betreiben. „Ob Handwerk, Einzelhandel oder Dienstleistung: alle Unternehmer und Unternehmerinnen sind bei uns willkommen.“ Da sind sich die Vorstände des Gewerbevereins, Martina Genzel von Metallbau Otto-Genzel, Alexander Timme von analogetontraeger und Marc Leister von der Frankfurter Volksbank einig.

Einladung zum 1. Vernetzungstreffen für Gewerbetreibende: Blicke hinter die Kulissen einer Metallwerkstatt

Montag, 12. August ab 19.30 Uhr

Im Hof der Metallbau Otto Genzel GmbH, Mainkurstraße 14-16, 60385 Frankfurt.

Frau Martina Genzel wird an diesem Abend unsere Gastgeberin sein.

Eingeladen sind alle, die auf der Berger Straße und den Seitenstraßen ein Gewerbe betreiben. Die Anmeldung ist bis zum 6. August an Margit Martin-Marx via kuemmerer@die-berger.info möglich, die Einladung darf gerne an andere Unternehmer*innen weitergeleitet werden.

Zeichen: 5.676

Kontakt für Rückfragen:

Marlene Haas via presse@lustaufbesserleben.de

Franz Steul, Gewerbeverein Bornheim Mitte e.V.

Berger Straße 198, 60385 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69 / 45 98 32